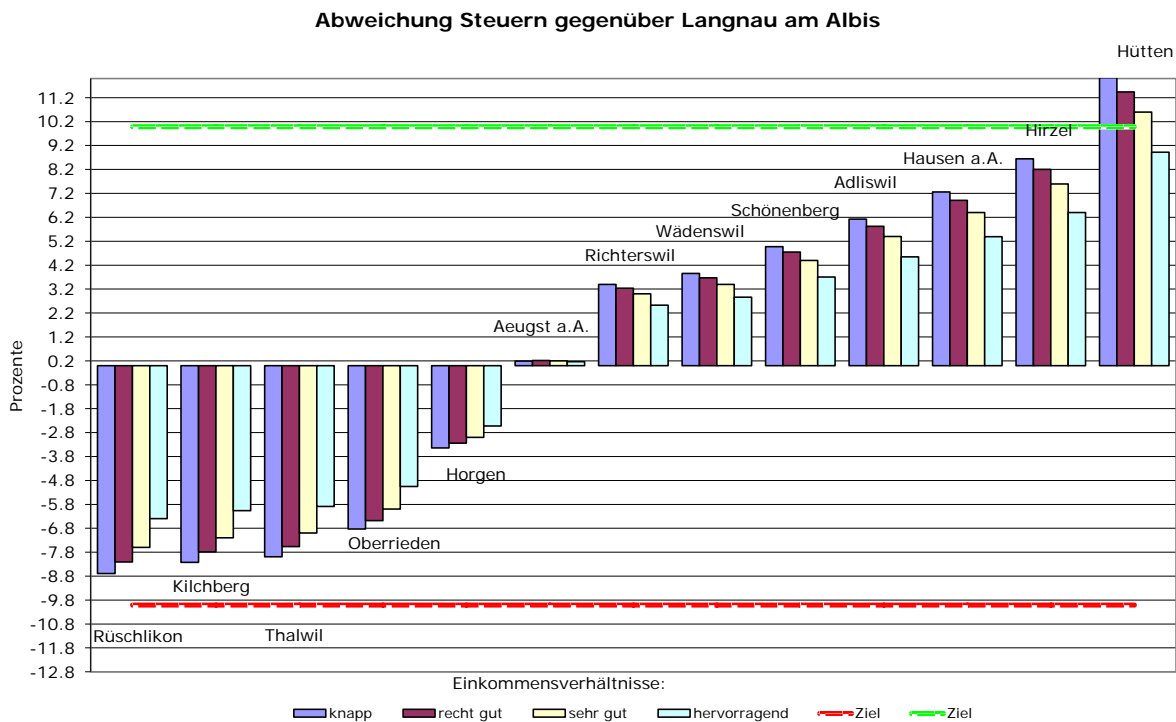


Steuerfuss

Eine steuerpflichtige Person aus der steuergünstigsten Gemeinde des Bezirks (Rüschlikon) zahlt gemäss Beispielsberechnungen rund 8% weniger Steuern als in Langnau am Albis. Die zum Ziel gesetzte Marke von 10% wird dabei deutlich unterschritten. Die Abweichung zur Gemeinde Hütten mit dem höchsten Steuerfuss der Region beträgt rund 10%. Im Vergleich zu den Gemeinden im Bezirk Horgen und den Nachbargemeinden Aeugst am Albis und Hausen am Albis bleibt Langnau am Albis bezüglich Steuerfuss weiterhin im vorderen Mittelfeld. Durch die starke Progression bei der Bundessteuer fallen die Abweichungen der Steuerbelastung bei hohen Einkommensverhältnissen geringer aus.

Die letzte Steuerfussanpassung mit einer Reduktion um zwei Prozentpunkte betrifft das Jahr 2011. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung für das Jahr 2012 den Steuerfuss um weitere drei Prozentpunkte auf 94% zu senken. Es wird sich zeigen müssen, inwieweit diese Steueranpassung den seit Jahren relativ konstanten Abstand zum kantonalen Mittel verändern wird.



(Ausgangsdaten der Berechnung: verheiratet, eine Person zahlt reformierte Kirchensteuer, inkl. Staats- und Bundessteuer)

Beispiel 1:

Ein in Rüschlikon wohnhafter Einwohner mit hervorragenden Einkommensverhältnissen zahlt gut 6,4% weniger Steuern (inkl. Staats- und Bundessteuer) als in Langnau am Albis.

Beispiel 2:

Ein in Hütten wohnhafter Einwohner mit recht guten Einkommensverhältnissen zahlt 11,4% mehr Steuern als in Langnau am Albis.